

PRESSEINFORMATION

Für Jungunternehmer mehr Zeit für den Erfolg

Bielefelder Volksbank lädt in Schüco-Arena ein

Bielefeld. „Nicht Kompetenz und Wissen sondern Pünktlichkeit, Ordnung halten und Zeit nehmen über seine Zeit nachzudenken“, das sind laut Diplom-Psychologe Klaus Rempe die wichtigsten Manager-Qualitäten. Vor mehr als 150 Jungunternehmer referierte der Inhaber des Instituts für Selbstmanagement in der SchücoArena zum Thema „Mehr Zeit für den Erfolg“. Beim „Frühstück für Junge Unternehmer“ gab der Referent den Managern ganz praktische Tricks und Techniken, wie sie zukünftig ihre Zeit besser managen können.

Einen 25-Stunden-Tag versprach Volksbankvorstand Peter Zurheide in seiner Begrüßung den zahlreichen Zuhörern. „Sie haben nach dem Vortrag wirklich eine zusätzliche Stunde mehr Zeit“, so der Bankchef. Dabei warnte Zurheide aber auch vor den negativen Folgen. Wer zu wenig Zeit habe und die Anforderungen nicht bewältigen könne, gerate kräftig unter Druck. Keine Zeit zu haben, könne auch krank machen.

Erste Grundregel der Zeitplanung, so Rempe, sei die 40:60-Regel. Nur 40 Prozent der Arbeitszeit sollten aktiv verplant werden, 60 Prozent seien als Pufferzeit für Unvorhergesehenes notwendig. Weiterhin riet der Fachbuchautor und Lehrbeauftragte für Psychosomatische Medizin zu einem aktiven Unterbrechungsmanagement. „Gönnen Sie sich Sperrzeiten für die wichtigsten Aufgaben, vereinbaren Sie Sprechzeiten, wenn Störung dann richtig und manchmal auch ein charmantes Nein“, waren die Tipps des so der ehemaligen Hochleistungssportlers. Eine Tagesrückschau von etwa neun Minuten sowie die Vorgabe eines Tagesmottos seien weitere wichtige Instrumente für eine optimale Zeitplanung.

Fotozeile:

(v.l.n.r.), Unternehmenskundenleiter Hans Otting, Referent Klaus Rempe, Peter Zurheide und Michael Kittel vom Vorstand der Bielefelder Volksbank



Bielefeld, 30. April 2009

*Bielefelder Volksbank eG
Manuela Llewelyn
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0521/544-275*